

Beschreibung Modul 4A.2 (6C) Logopädie/Physiotherapie: Diagnostik in therapeutischen Gesundheitsberufen II: Befundanalyse

| | | | |
|--|---|---|---------------------|
| Modulnummer 4A.2 Logopädie/Physiotherapie | Modulname Diagnostik in therapeutischen Gesundheitsberufen II: Befundanalyse | Verantwortl. Dozent/in Lehrende der BFS | |
| Fachbereich | Pflege und Gesundheit | Studiengang | Bachelor of Science |
| Semester/ Ausbildungsjahr | 2. Ausbildungsjahr | | |
| Pflicht, wpf., wfr: | Pflicht | | |
| Block: | | | |
| Credits/workload: | 6 / 150 h | | |
| Lehrformen: | Seminar mit Übungsanteilen, Fachpraxis | | |
| Prüfung: | Praxisübung /Praxisdokumentation | | |
| Modulvoraussetzungen: | Grundlagenkenntnisse der theoretischen und angewandten Logopädie; fachrelevantes Grundlagenwissen aus biomedizinischen Fachgebieten, Psychologie, Linguistik und Pädagogik | | |
| Lernziele: | Die bereits erworbenen Grundlagenkenntnisse und – kompetenzen auf dem Gebiet logopädischer Diagnostik (Modul A 2.2.) werden im fachwissenschaftlichen Schwerpunkt [1] (z.B. Sprach- und Sprechstörungen bei Kindern) sowie in einem zweiten fachwissenschaftlichen Schwerpunkt [2] (z.B. Stimmstörungen bei Kindern und Erwachsenen) erweitert und spezifisch akzentuiert. Im Mittelpunkt steht die Sensibilisierung der Studierenden für die wesentliche Bedeutung hypothesengeleiteter Urteils- und Entscheidungsprozesse im logopädisch-diagnostischen Prozess. Sie beurteilen, ob erhobene Informationen und Daten die Aufstellung ausreichend starker Arbeitshypothesen zur aussagekräftigen Beschreibung von Eingangs- bzw. Zielzustand bzw. zur Beantwortung unterschiedlicher Indikationsfragen erlauben. Bereits erworbenes theoretisches Hintergrundwissen („Änderungswissen“) aktualisieren sie für Interventionsentscheidungen und prüfen es kritisch auf den Grad seiner Dignität (z.B. empirisch überprüftes Wissen, berufliches Erfahrungswissen). | | |
| Verwendung in der Hochschulausbildung: | Studiengang Bachelor of Science (Speech and Language Therapy/ Logopedics) | | |
| Aufteilung der Stunden | 30 h Vorlesung/Seminar; 30 h Fachpraxis; 90 h Eigenarbeit | | |
| Zu Modul 4A.2 (6C) zählen die folgenden zwei Veranstaltungen. | | | |
| Titel der Lernveranstaltung (LV) | 4A.2.1 Befundanalyse: Hypothesenbildung und – bearbeitung im diagnostischen Prozess | | |
| Dozenten: | Lehrende der BFS | | |
| Art der LV: | Seminar mit Übungsanteil | | |
| SWS: | | | |
| Pflicht, wpf., wfr: | Pflicht | | |
| Sprache: | Deutsch | | |

| | |
|--|---|
| Inhalt: | Formen der Diagnostik (z.B. Selektions-/ Modifikationsdiagnostik), (Arbeits-)Hypothesenbildung im diagnostischen Prozess; Durchlaufen von „diagnostischen Schleifen“, Beantwortung von Indikationsfragen (Therapieindikation, behandlungsbezogene Indikation, prozessuale bzw. adaptive Indikation) durch zielgerichtete Datenerhebung und Aktualisierung von Kompetenz- und Änderungswissen; Beurteilung der Dignität von Wissen; Betrachtung bereits bekannter (s. Modul A 2.2.) und weiterer logopädischer Anamneseverfahren, Screenings und Testverfahren (z.B. Stimmfeldmessung, Beurteilung von Stimmklangqualität) der fachwissenschaftlichen Schwerpunkte [1] und [2] im Hinblick auf ihre Effektivität und Effizienz in diagnostischen Prozessen; Demonstration der Prinzipien von Hypothesenbildung und – bearbeitung anhand von eigenen Falldarstellungen durch die Studierenden |
| Verwendete Literatur: | Amelang, M. & Zielinski, W. (1997). Psychologische Diagnostik und Intervention (S.1-22, 443-449). Heidelberg: Springer. Böhme, G. (Hrsg.)(2003). Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen. Bd. 1: Klinik. Stuttgart: Gustav Fischer. Hammer, S. (2006). Stimmtherapie mit Erwachsenen. Heidelberg: Springer. Sandrieser, P. & Schneider, P. (2003). Stottern im Kindesalter. Stuttgart: Thieme Sick, U. (2004). Poltern. Stuttgart: Thieme. Zückner, H. & Schneider, P. (2005). AAUS – Aachener Analyse unflüssigen Sprechens. Neuss: Natke. |
| Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel: | Dozentenvortrag, Referate, Kleingruppenarbeit, Diskussion im Plenum, Videodemonstration, Praktische Übungen |
| Titel der Lernveranstaltung (LV) | 4A.2.2 Fachpraktische Ausbildung: Logopädische Anamnese- und Befunderhebung in den fachwissenschaftlichen Schwerpunkten [1] und [2] |
| Dozenten: | Lehrende der BFS |
| Art der LV: | Supervidierte Fachpraxis |
| SWS: | |
| Pflicht, wpf., wfr: | Pflicht |
| Sprache: | Deutsch |
| Inhalt: | Hospitationen bei diagnostischen Maßnahmen in Bereichen der Logopädie oder von Bezugsprofessionen; selbstständige Durchführung logopädischer Anamnese unter fachlicher Supervision (Störungsbilder der fachspezifischen Schwerpunkte [1] oder [2], aber unterschiedlich zu Modul A 2.2.); selbstständige Planung und Durchführung logopädischer Befunderhebung unter fachlicher Supervision (Störungsbilder der fachspezifischen Schwerpunkte [1] oder [2], aber unterschiedlich zu Modul A 2.2.) einschließlich Ableitung erster Schlussfolgerungen für die Einleitung möglicher therapeutischer Interventionen; selbstständiges Verfassen eines Logopädischen Berichts zur schriftlichen Dokumentation der Anamnese- und Befunderhebung; Reflexion des eigenen diagnostischen Handelns unter besonderer Gewichtung der beschriebenen Zielsetzungen des Moduls. |
| Verwendete Literatur: | Böhme, G. (Hrsg.)(2003). Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen. Bd. 1: Klinik. Stuttgart: Gustav Fischer. Deutscher Bundesverband für Logopädie (dbl) e.V. (Hrsg.)(2004). Dokumentationsleitlinien Logopädie. Frechen: Deutscher Bundesverband für Logopädie (dbl) e.V. |
| Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel: | Hospitation, Einzelarbeit (selbstständige Durchführung und Dokumentation von Anamnese- und Befunderhebung) unter fachlicher Supervision, Teamarbeit (Paarkonstellation) mit Co-Therapeut |

**Beschreibung Modul 5A.2. (6C) Logopädie/Physiotherapie: Therapeutische Intervention II
Reflexion und Therapiesteuerung**

| | | | |
|---|--|--------------------|---|
| Modulnummer 5A.2. Logopädie/Physiotherapie | Modulname Therapeutische Intervention II Reflexion und Therapiesteuerung | | Verantwortl. Dozent/in Lehrende der BFS |
| Fachbereich | Pflege und Gesundheit | Studiengang | Bachelor of Science |
| Semester/ Ausbildungs- jahr | 2. Ausbildungsjahr | | |
| Pflicht, wpf., wfr: | Pflicht | | |
| Block: | | | |
| Credits/ workload: | 6/ 150 h | | |
| Lehrformen: | Seminar mit praktischem Übungsanteil | | |
| Prüfung: | Fachgespräch /Praxisübung | | |
| Modulvoraussetzungen: | Grundlegende Kenntnisse diagnostischer und problemanalytischer Verfahren, Grundlagen therapeutischer Interventionen, Methodische Anwendungen in der Physiotherapie | | |
| Lernziele: | Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten über gängige methodische Verfahren in den medizinischen Fachgebieten. Die Vermittlung der Strategien zur Problemlösung erfolgen im Sinne des hypothesengeleitenden Denkens und der Analyse der therapeutischen Interventionen. Vermittelte physiotherapeutische Techniken werden gemäß des Ausbildungsstandes in die therapeutische Interventionen integriert. Schwerpunkt des Moduls ist die kritische Reflexion therapeutischer Interventionen in den jeweiligen medizinischen Fachgebieten. | | |
| Verwendung in der Hochschulausbildung: | Studiengang Bachelor of Science (Physiotherapy) | | |
| Aufteilung der Stunden | 50 h Seminar, 50 h praktische Anleitung, 50 h Eigenarbeit | | |
| Zu Modul 5A.2. (6C) zählen die folgenden zwei Lehrveranstaltungen. | | | |
| Titel der Lernver- anstaltung (LV) | 5A2.1 Prozess- und einzelfallorientierte Therapieplanung und – durchführung in den medizinischen Fachgebieten | | |
| Dozenten: | Lehrende der BFS | | |
| Art der LV: | Seminar mit praktischer Anleitung | | |
| SWS: | | | |
| Pflicht, wpf., wfr: | Pflicht | | |
| Sprache: | Deutsch | | |
| Inhalt: | Modelle des therapeutischen Prozesses (z.B. biosoziales, biomedizinisches Modell, neurophysiologische und biomechanische Denkmodelle therapeutischer Interventionen), hypothesengeleitete und patientenorientierte Strategien der Behandlungsdurchführung in den jeweiligen medizinischen Fachgebieten; Problem- und patientenorientierter Einsatz von physiotherapeutischen Techniken, kritische Reflexion der spezifischen therapeutischen Interventionen. Therapiekontrolle: Quantitative Darstellung des Therapieverlaufes, qualitative Kriterien einer Therapiedokumentation, therapeutische Kontrollmaßnahmen. | | |

| | |
|--|--|
| Verwendete Literatur: | A.Hüter-Becker, H. Schewe, W. Heipertz: Physiotherapie, Lehrbuchreihe A. Hüter-Becker, M. Dölken: Physiolehrbuch Basis, Untersuchen in der Physiotherapie, Stuttgart 2005. A. Hüter-Becker, H. Schewe: Physiotherapie, Untersuchungs- und Behandlungstechniken, Stuttgart 1996. |
| Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel: | Seminarform, Gruppen-, Partnerarbeit, POL, mediengestützte Präsentation |
| Titel der Lernveranstaltung (LV) | 5A.2.2 Fachpraktische Ausbildung: Physiotherapeutische Interventionen in medizinischen Fachgebieten |
| Dozenten: | Lehrende der BFS |
| Art der LV: | Supervidierte Fachpraxis |
| SWS: | |
| Pflicht, wpf., wfr: | Pflicht |
| Sprache: | Deutsch |
| Inhalt: | Hospitationen bei therapeutischen Interventionen im Bereich Physiotherapie oder Bezugsprofessionen; selbständige Durchführung von Therapiemaßnahmen unter Supervision; einschließlich der prozessbegleitenden Analyse der therapeutischen Interventionen unter Einbeziehung erlernter physiotherapeutischer Techniken; selbständiges Verfassen der Behandlungsdokumentation; Reflexion des eigenen diagnostischen Handelns unter besonderer Gewichtung der beschriebenen Zielsetzungen des Moduls 3 A.2. |
| Verwendete Literatur: | A.Hüter-Becker, H. Schewe, W. Heipertz: Physiotherapie, Lehrbuchreihe A. Hüter-Becker, M. Dölken: Physiolehrbuch Basis, Untersuchen in der Physiotherapie, Stuttgart 2005. A. Hüter-Becker, H. Schewe: Physiotherapie, Untersuchungs- und Behandlungstechniken, Stuttgart 1996. |
| Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel: | Supervision, Gruppenarbeit, Partnerarbeit, Behandlungsdemonstration am Patienten |

Beschreibung Modul 3.0. (6C): Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen

| | | | |
|---|--|--------------------|--|
| Modulnummer 3.0. (6C) | Modulname Wirtschaftswiss. Grundlagen | | Verantwortl. Dozent/in Herr Prof. Dinter |
| Fachbereich | Pflege & Gesundheit | Studiengang | Bachelor of Science |
| Semester/Ausbildungsj. | 2. Ausbildungsjahr | | |
| pfl., wpf., wfr: | Pflicht | | |
| Block: | ja | | |
| Credits/workload: | 6 / 180 h | | |
| Lehrformen: | Vorlesung | | |
| Prüfung: | Schriftliche Aufsichtsarbeit | | |
| Modulvoraussetzungen: | keine | | |
| Lernziele: | Studierende kennen Grundlagen und Grundzusammenhänge der Betriebswirtschaftslehre und der Volkswirtschaftslehre und deren Wechselwirkungen in der Gesellschaft. Die Ressourcenverteilung, die Anreizsysteme und der Umgang mit Begrenzung im Gesundheitssystem wird aus gesundheitsökonomischer Sicht vermittelt und ist den Studierenden bekannt. | | |
| Verwendung in der Hochschulausbildung: | BSc Nursing; BSc Speech and Language Therapy/Logopedics und Physiotherapy | | |
| Aufteilung der Stunden | 60 h Vorlesung, 120 h Eigenarbeit | | |
| Zu Modul 3.0. (6C) zählt die folgende Lehrveranstaltung. | | | |
| Titel der Lernveranstaltung (LV) | 3.0.1 Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen | | |
| Dozenten: | Herr Prof. Dinter | | |
| Art der LV: | Vorlesung | | |
| SWS: | 4 | | |
| pfl., wpf., wfr: | Pflicht | | |
| Sprache: | Deutsch | | |
| Inhalt: | Grundzusammenhänge BWL und VWL, Grundlagen der Gesundheitsökonomie, Interdependenzen Wirtschaft/ Gesundheit, Angebot u. Nachfrage im Gesundheitswesen, Ressourcenallokation und ökonomische Anreizsysteme im Gesundheitswesen. | | |
| Verwendete Literatur: | Schierenbeck, H.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, München 2003 Wöhe, G.: Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München 2002 Siebert, H.: Einführung in die Volkswirtschaftslehre, München 1993 Woll, A.: Einführung in die Volkswirtschaftslehre, München 1993 Hajen, L.; Peatow, H.; Schumacher, H.: Gesundheitsökonomie, Stuttgart 2004 | | |
| Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel: | Vorlesung mit integrierten Präsentationen, Interaktive Gruppenarbeiten mit Ergebnispräsentation im Plenum Differenzierter Medieneinsatz: Overheadfolien, Power Point Vorträge, Metaplan Moderationsinstrumente, Gruppendiskussionen | | |

Beschreibung Modul 4.0. (6C): Erziehung, Sozialisation, Bildung

| | | | |
|---|--|--------------------|---|
| Modulnummer 4.0. | Modulname Erziehung, Sozialisation, Bildung | | Verantwortl. Dozent/in Frau Prof. Dr. Schewior-Popp |
| Fachbereich | Pflege & Gesundheit | Studiengang | Bachelor of Science |
| Semester/Ausbildungsj. | 2. Ausbildungsjahr | | |
| pfl., wpf., wfr: | Pflicht | | |
| Block: | ja | | |
| Credits/workload: | 6 / 180 h | | |
| Lehrformen: | Vorlesung mit Seminaranteilen | | |
| Prüfung: | Schriftliche Aufsichtsarbeit | | |
| Modulvoraussetzungen: | keine | | |
| Lernziele: | Die Studierenden kennen ausgewählte pädagogische, soziologische und psychologische Konzepte der Erziehung, Sozialisation und Bildung. Sie reflektieren Begründungen für Erziehung und Bildung in ihren unterschiedlichen Implikationen. Sie verstehen zentrale Aspekte verschiedener Lerntheorien und wenden sie als Analysekriterien an. Sie verstehen und reflektieren die Kompetenz- und Qualifikationsorientierung beruflicher, speziell pflegerischer und therapeutischer Bildung. Sie reflektieren ihre eigene Erziehungs- und Bildungsbiografie und verstehen Begründungszusammenhänge wertorientierten pädagogischen Handelns. | | |
| Verwendung in der Hochschulausbildung: | BSc Nursing; BSc Speech and Language Therapy/Logopedics und Physiotherapy | | |
| Aufteilung der Stunden | 60 h Vorlesung mit Seminaranteilen; 120 h Eigenarbeit | | |
| Zu Modul 4.0. gehört eine Veranstaltung. | | | |
| Titel der Lernveranstaltung (LV) | 4.0.1 Grundlagen der Erziehung, Sozialisation und Bildung | | |
| Dozenten: | Frau Prof. Dr. Schewior-Popp | | |
| Art der LV: | Vorlesung mit Seminaranteilen | | |
| SWS: | 3 | | |
| pfl., wpf., wfr: | Pflicht | | |
| Sprache: | Deutsch | | |
| Inhalt: | Begriffsbestimmungen/Definitionen: Dimensionen der Begriffe Erziehung, Sozialisation, Bildung; Erziehungswissenschaften und Bezugswissenschaften; Institutionen von Erziehung und Bildung; Theorie des Lernens und Erziehungsstile; Kompetenz- und Qualifikationsentwicklung in der Berufsbildung; institutionenbezogene Bildungs- und Erziehungsziele und deren Wertedimension; individuelle Erziehungs- und Bildungsbiografie im Kontext der Persönlichkeitsentwicklung. | | |
| Verwendete Literatur: | Lenzen, D. (2004): Erziehungswissenschaft. Ein Grundkurs. Reinbek Edelmann, W. (2000): Lernpsychologie. Eine Einführung. Weinheim Tillmann, K. (2000): Sozialisationstheorien. Reinbek | | |
| Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel: | Vorlesung; Kleingruppen- und Partnerarbeit; Textanalysen; Präsentationen Diskurse im Plenum | | |

Beschreibung Modul 5.0. (6C): Wissenschaftliches Arbeiten und Methodenlehre

| | | | |
|--|--|--------------------|--|
| Modulnummer 5.0. | Modulname Wissenschaftliches Arbeiten und Methodenlehre | | Verantwortl. Dozent/in Frau Prof. Dr. Corsten, Frau van Kaick (MSc.) |
| Fachbereich | Pflege & Gesundheit | Studiengang | Bachelor of Science |
| Semester/Ausbildungsj. | 2 | | |
| pfl., wpf., wfr: | Pflicht | | |
| Block: | ja | | |
| Credits/workload: | 6 / 180 h | | |
| Lehrformen: | Seminar / Übungen | | |
| Prüfung: | Übung | | |
| Modulvoraussetzungen: | Kenntnisse der englischen Sprache auf einem Niveau, dass einfache Texte gelesen und verstanden werden | | |
| Lernziele: | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können - auch englischsprachige - Datenquellen erschließen und Textquellen hinsichtlich ihrer wissenschaftlichen Güte differenzieren; - üben die fächerbezogene englischsprachige Kommunikation, - vertiefen ihre textanalytischen Kenntnisse; üben sich exemplarisch in Textverständnis, -analyse und -vergleich - kennen die Regeln wissenschaftlichen Arbeitens und können sie anwenden; - kennen die Struktur wissenschaftlicher Texte und können sie anwenden - üben sich in der Präsentation eines wissenschaftlichen Vortrages | | |
| Verwendung in der Hochschulausbildung | BSc Nursing; BSc Speech and Language Therapy/Logopedics und Physiotherapy | | |
| Aufteilung der Stunden | 60 h Präsenz; 120 h Selbstlernphase | | |
| Zu Modul 5.0. gehören die folgenden drei Veranstaltungen. | | | |
| Titel der Lernveranstaltung (LV) | 5.0.1 Methodenlehre | | |
| Dozenten: | s.o. | | |
| Art der LV: | Seminar / Übungen | | |
| SWS: | 2 | | |
| pfl., wpf., wfr: | Pflicht | | |
| Sprache: | Deutsch | | |
| Inhalt: | <ul style="list-style-type: none"> - Recherche (Bibliotheken, Internet, Datenbanken etc.) - Auswertung und Differenzierung von Textquellen (Standpunkte, Erfahrungsberichte, Forschungsberichte etc.) - Regeln wissenschaftlichen Arbeitens (Zitationsweisen; Erstellen eines Literaturverzeichnisses; - Aufbau wissenschaftlicher Texte; - Präsentationstechniken | | |
| Verwendete Literatur: | <p>Böhringer, A.: Die wissenschaftliche Präsentation. München: Vahlen 2005 / Bünting, K.-D. u.a. : Schreiben im Studium: mit Erfolg. Berlin: Cornelsen Scriptor 2002 / Brezina, H. u.a.: Schritt für Schritt zur wissenschaftlichen Arbeit in Gesundheitsberufen. Wien: Facultas 2005 / Peterßen, W.: Wissenschaftliche(s) Arbeiten. München : Oldenbourg 2001 / Zusätzlich: Aktuelle Referenztexte</p> | | |
| Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel: | Kurzvortrag, Rechercheübungen, Textanalyse, Präsentationsübungen | | |
| Titel der Lernveranstaltung (LV) | 5.0.2 Textverständnis und (vergleichende) Textanalyse | | |

| | |
|--|---|
| Dozenten: | Frau Prof. Dr. Schewior-Popp |
| Art der LV: | Übung |
| SWS: | 1 |
| pfl., wpf., wfr: | Pflicht |
| Sprache: | Deutsch |
| Inhalt: | Strukturmerkmale von (wissenschaftlichen) Texten; Grundlagen und Bedingungen der Textanalyse; Textverständnis; Textreproduktion und Textinterpretation; Textvergleich und –bewertung. |
| Verwendete Literatur: | Keine spezifische Fachliteratur, aber aktuelle studienrelevante Referenzliteratur für die Übungsteile |
| Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel: | Einführende Instruktionen; geleitete und eigenständige Analyse von fachrelevanten Referenztexten |
| Titel der Lernveranstaltung (LV) | 5.0.3 Fachenglisch für Gesundheitsberufe |
| Dozenten: | Hecker-Bretschneider |
| Art der LV: | Seminar / Übungen |
| SWS: | 1 |
| pfl., wpf., wfr: | Pflicht |
| Sprache: | Englisch |
| Inhalt: | Fächerbezogene Kommunikation |
| Verwendete Literatur: | Ford, Yvonne: Nursing English Essentials: Bern: Huber 2005; Kellnhauser, Edith: Fachenglisch für Pflegekräfte. Hannover Schlütersche 2003; Wood, Ian: Health Matters - Englisch für Gesundheitsberufe. Berlin: Cornelsen 2001 |
| Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel: | Dozenteninput, Kleingruppenarbeit, Präsentationsübungen |